Volkskrankheit Depression – Lamentieren nützt nichts!

Christen fragen: Wie sieht guter Umgang mit Depressionen aus?

Am Freitag, dem 19.09.2025 um 19.30 Uhr spricht Dr. Martin Grabe in der Kirche des Nazareners in Hanau, Alter Rückinger Weg 39, zu diesem Thema.

Dr. Grabe ist Facharzt für Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Direktor des Marburger Instituts für Religion und Psychotherapie (MIRP) der Evangelischen Hochschule Tabor in Marburg. Zuvor war er viele Jahre lang Ärztlicher Direktor der Klinik Hohe Mark in Oberursel und leitete dort die Abteilung Psychotherapie und Psychosomatik, er ist verheiratet, hat vier erwachsene Kinder und sechs Enkel; er ist Autor zahlreicher Bücher und Fachartikel.

Depressionen habe viele Gesichter. Von leichten, anhaltenden Verstimmungen, die Menschen sich selbst nicht eingestehen und unter denen sie und ihre Umwelt trotzdem leiden – bis hin zu schwersten Leidenszuständen mit völligem Verlust von Interessen, Antrieb und Freude.

Depressive Menschen machen oft ihre Umgebung hilflos. Insbesondere, wenn Freunde und Partner mitfühlend und engagiert dem Betroffenen helfen möchten. Alle Energie wird aber mitunter von der bodenlosen Hoffnungslosigkeit geschluckt.

Dieser Vortrag möchte helfen, die verschiedenen Formen der Depression zu verstehen, um sinnvoll helfen und praxistaugliche Maßnahmen im Alltag ergreifen zu können, speziell auch in Kirchengemeinden.

Herzliche Einladung an alle wie auch immer Betroffenen. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten, die nach dem Wunsch des Referenten blinden Kindern in Sierra Leone zu Gute kommen soll, die von der Inter-Mission betreut werden.